



EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

25. November 2004

PRESSEMITTEILUNG

DIE ZAHLUNGSBILANZ

(MONATLICHE ENTWICKLUNGEN IM SEPTEMBER 2004)

UND DER

AUSLANDSVERMÖGENSSTATUS

(ZUM STAND ENDE 2003)

DES EURO-WÄHRUNGSGEBIETS

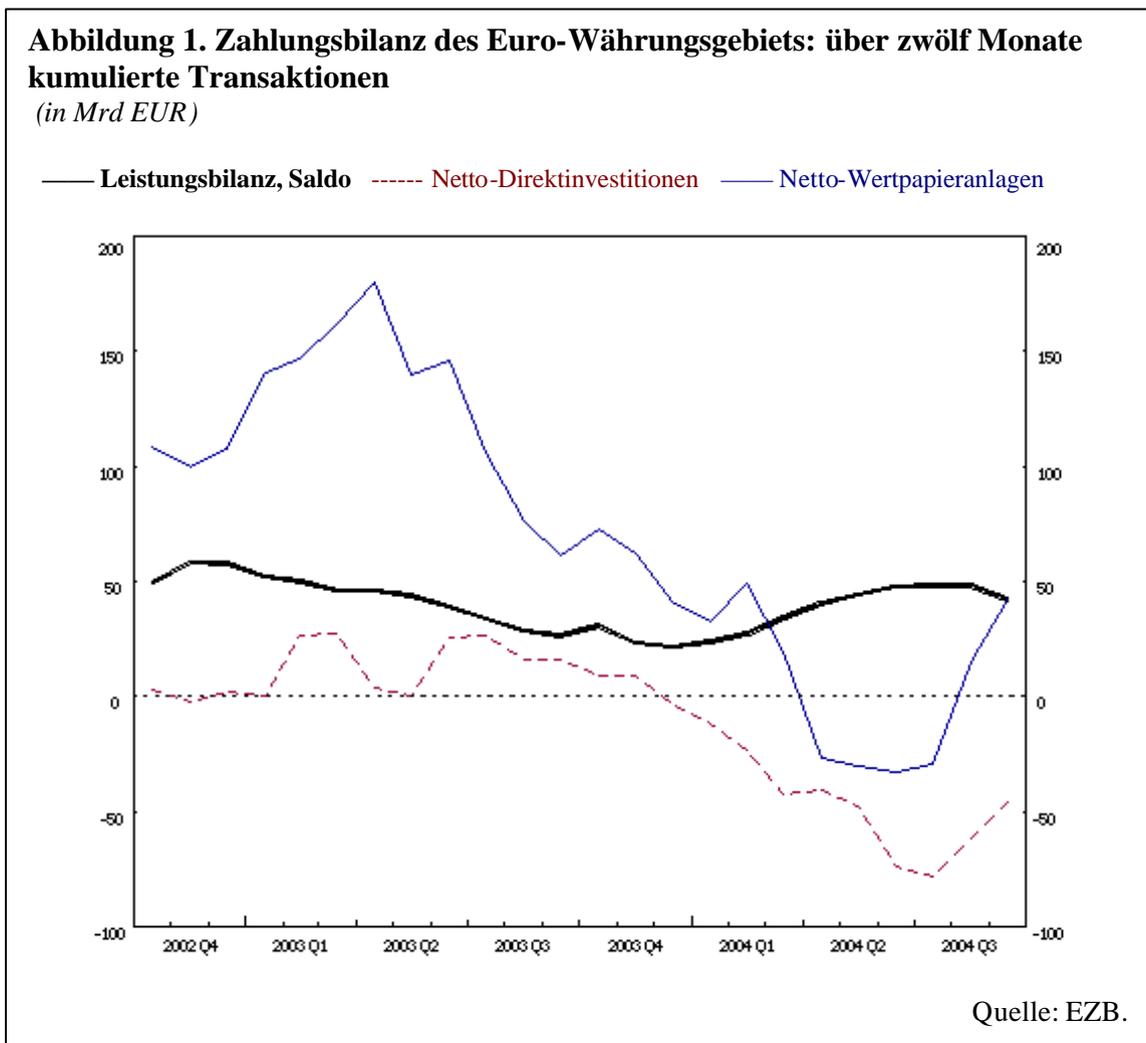
Im September 2004 wies die saisonbereinigte Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets ein Defizit von rund 3 Mrd EUR auf, das darauf zurückzuführen war, dass die Defizite bei den Erwerbs- und Vermögenseinkommen sowie bei den laufenden Übertragungen durch Überschüsse beim Warenhandel und bei den Dienstleistungen teilweise ausgeglichen wurden. In der Kapitalbilanz war bei den Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen per saldo ein Mittelzufluss in Höhe von 45 Mrd EUR zu verzeichnen, der vorwiegend Nettoverkäufe von ausländischen Dividendenwerten durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet und den Nettoerwerb von Anleihen des Eurogebiets durch Gebietsfremde widerspiegelte.

Ende 2003 wies der Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets gegenüber der übrigen Welt Nettoverbindlichkeiten in Höhe von 760 Mrd EUR aus (entsprechend 10,5 % des BIP des Euroraums, verglichen mit 8,7 % des BIP Ende 2002).

Leistungsbilanz

Im September 2004 wies die saisonbereinigte *Leistungsbilanz* des Euro-Währungsgebiets ein Defizit von 3,2 Mrd EUR auf (was nicht saisonbereinigt einem Defizit von 0,3 Mrd EUR entspricht). Dies war darauf zurückzuführen, dass die Defizite bei den *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* (3,5 Mrd EUR) und bei den *laufenden Übertragungen* (5,3 Mrd EUR) durch die Überschüsse beim *Warenhandel* (4,6 Mrd EUR) und bei den *Dienstleistungen* (1,0 Mrd EUR) teilweise ausgeglichen wurden.

Verglichen mit den revidierten Daten für August 2004, als die saisonbereinigte Leistungsbilanz nahezu ausgeglichen gewesen war, wies die Bilanz im September nach einer Abnahme von 3,7 Mrd EUR ein Defizit auf. Grund hierfür waren hauptsächlich ein Rückgang des Überschusses bei den Dienstleistungen (um 1,1 Mrd EUR) und ein Anstieg des Defizits bei den Erwerbs- und Vermögenseinkommen (um 1,8 Mrd EUR), die beide höhere *Ausgaben* verzeichneten, sowie – in geringerem Maße – eine Verringerung des Warenhandelsüberschusses (um 0,6 Mrd EUR).



Der über zwölf Monate kumulierte Leistungsbilanzüberschuss des Euro-Währungsgebiets belief sich im September 2004 auf 40,4 Mrd EUR (d. h. rund 0,5 % des BIP), verglichen mit einem Überschuss von 26,3 Mrd EUR ein Jahr zuvor. Dieser Anstieg um 14,1 Mrd EUR ergab sich aus einem höheren Überschuss beim Warenhandel und den Dienstleistungen und einem niedrigeren Defizit bei den Erwerbs- und Vermögenseinkommen und den laufenden Übertragungen (worin sich geringere Ausgaben widerspiegelten).

Kapitalbilanz

In der *Kapitalbilanz* war im September 2004 bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen* per saldo ein Mittelzufluss von 44,9 Mrd EUR zu verzeichnen, der aus Nettokapitalzuflüssen bei den Wertpapieranlagen (39,6 Mrd EUR) und – in geringerem Maße – bei den Direktinvestitionen (5,3 Mrd EUR) resultierte.

Für die Nettokapitalzuflüsse im Bereich der *Direktinvestitionen* waren insbesondere Nettoinvestitionen in Form von *Beteiligungskapital und reinvestierten Gewinnen* durch ausländische Unternehmen an ihre Niederlassungen im Euro-Währungsgebiet in Höhe von 6,3 Mrd EUR verantwortlich.

Die Entwicklungen bei den *Wertpapieranlagen* waren auf Nettokapitalzuflüsse sowohl bei den *Dividendenwerten* (23,2 Mrd EUR) als auch bei den *Schuldverschreibungen* (16,4 Mrd EUR) zurückzuführen. Ausschlaggebend hierfür war vor allem, dass Gebietsansässige per saldo ausländische Dividendenwerte in Höhe von 14,3 Mrd EUR verkauften und Gebietsfremde per saldo Anleihen des Euro-Währungsgebiets in Höhe von 39,2 Mrd EUR erwarben.

Die beim *übrigen Kapitalverkehr* zu verzeichnenden Nettokapitalabflüsse von 38,8 Mrd EUR gingen in erster Linie auf kurzfristige Nettokapitalabflüsse bei den MFIs (ohne Eurosystem) in Höhe von 37,0 Mrd EUR zurück.

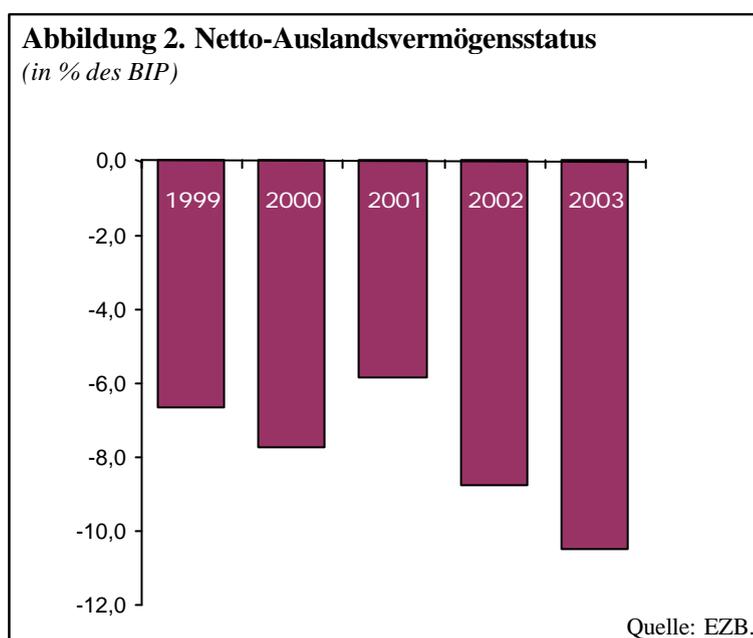
Die *Währungsreserven* stiegen um 0,7 Mrd EUR (ohne Bewertungseffekte). Der vom Eurosystem gehaltene Bestand an Währungsreserven belief sich Ende September 2004 auf 298,2 Mrd EUR.

Im Zwölfmonatszeitraum bis September 2004 wiesen die Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen kumulierte Nettokapitalabflüsse in Höhe von 3,2 Mrd EUR auf, verglichen mit Nettokapitalzuflüssen von 77,3 Mrd EUR im Jahr zuvor. Dies war vor allem darauf zurückzuführen, dass sich bei den Direktinvestitionen die Nettokapitalzuflüsse (15,7 Mrd EUR) in Nettokapitalabflüsse (45,5 Mrd EUR) umkehrten, worin sich in erster Linie ein Rückgang der Nettokreditvergabe zwischen ausländischen Unternehmen und ihren Niederlassungen im Euro-Währungsgebiet widerspiegelte. Die im gleichen Zeitraum geringeren Nettokapitalzuflüsse bei den Wertpapieranlagen waren auf geringere Nettokapitalzuflüsse sowohl bei den Dividendenwerten als auch bei den Schuldverschreibungen zurückzuführen. Der gestiegene Nettoerwerb von ausländischen Dividendenwerten durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet war der wichtigste Faktor für die Entwicklungen bei den Anlagen in Dividendenwerten. Gleichzeitig waren die geringeren Nettoinvestitionen in Schuldverschreibungen sowohl auf einen gestiegenen Nettoerwerb ausländischer Geldmarktpapiere durch Gebietsansässige als auch auf einen geringeren Nettoerwerb von Geldmarktpapieren des Euroraums durch Gebietsfremde

zurückzuführen. Diese Entwicklungen wurden nur zum Teil durch gegenläufige Entwicklungen bei den Anleihen ausgeglichen.

Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets zum Stand Ende 2003

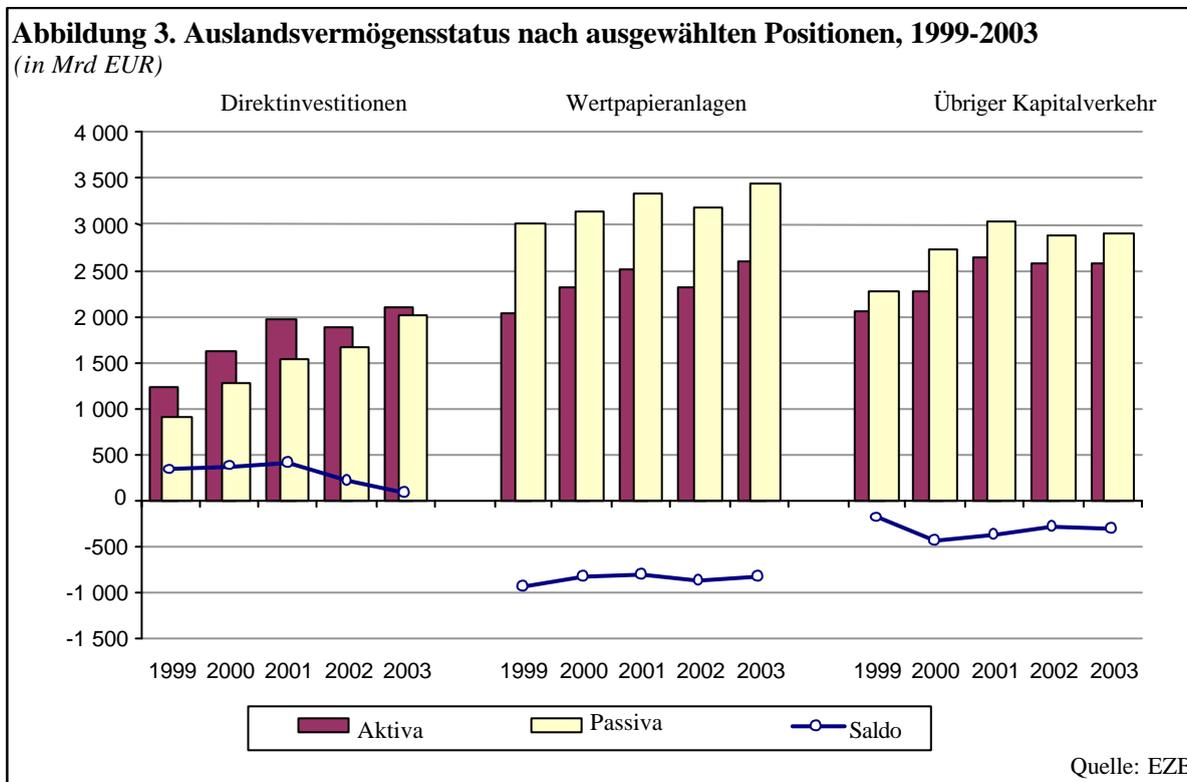
Ende 2003 wies der Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets gegenüber der übrigen Welt Nettoverbindlichkeiten in Höhe von 760 Mrd EUR aus (entsprechend 10,5 % des BIP des Euroraums). Damit waren die Nettoverbindlichkeiten gegenüber dem revidierten Vorjahrsstand von 8,7 % des BIP des Euroraums um 142 Mrd EUR gestiegen (siehe Abbildung 2).



Der Bestand der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet gehaltenen ausländischen Aktiva belief sich Ende 2003 auf 7,768 Mrd EUR und war damit 508 Mrd EUR bzw. 7,0 % höher als ein Jahr zuvor. Ende 2003 betrugen die Passiva des Euro-Währungsgebiets 8,528 Mrd EUR, was einem Anstieg um 649 Mrd EUR bzw. 8,2 % gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Der Anstieg der Netto-Schuldnerposition des Euro-Währungsgebiets im Jahr 2003 war vor allem einem Rückgang der Netto-Gläubigerposition bei den Direktinvestitionen (um 125 Mrd EUR auf 80 Mrd EUR Ende 2003) zuzuschreiben. Dagegen war die Netto-Schuldnerposition bei den Wertpapieranlagen um 56 Mrd EUR geringer als Ende 2002, was vorrangig durch eine Verringerung der Schuldnerposition bei den Dividendenwerten (um 51 Mrd EUR) bedingt war. Die Schuldnerposition bei den Finanzderivaten ging um 5 Mrd EUR auf 8 Mrd EUR Ende 2003 zurück.

Die Netto-Schuldnerposition beim übrigen Kapitalverkehr erhöhte sich von 297 Mrd EUR zum Stand Ende 2002 auf 315 Mrd EUR zum Stand Ende 2003. Letztendlich verringerte sich der vom Eurosystem gehaltene Bestand an Währungsreserven des Euro-Währungsgebiets im gleichen Zeitraum von 366 Mrd EUR auf 307 Mrd EUR.



Datenrevisionen

Neben den monatlichen Zahlungsbilanzdaten für September 2004 und den Daten zum Auslandsvermögensstatus zum Stand Ende 2003 enthält diese Pressemitteilung auch Korrekturen zur Zahlungsbilanz für den Zeitraum von 2001 bis 2003 und für August 2004. Darüber hinaus wurden sämtliche Daten zum Auslandsvermögensstatus seit dem Jahr 1999 aktualisiert.

Das Leistungsbilanzdefizit für 2001 wurde um 5,6 Mrd EUR auf 11,0 Mrd EUR nach unten und der im Jahr 2002 erzielte Überschuss um 3,4 Mrd EUR auf 57,8 Mrd EUR nach oben korrigiert. In beiden Fällen waren Korrekturen bei den Einkommen aus Direktinvestitionen verantwortlich. Der Leistungsbilanzüberschuss im Jahr 2003 wurde um 3,0 Mrd EUR auf 21,8 Mrd EUR nach unten korrigiert.

Die in der Kapitalbilanz für das Jahr 2003 vorgenommenen Korrekturen betrafen hauptsächlich die Nettokapitalzuflüsse bei den Wertpapieranlagen und Direktinvestitionen, die zusammengenommen von 4,5 Mrd EUR auf 38,3 Mrd EUR nach oben revidiert wurden. Diese Korrekturen hingen in erster Linie mit den um 24,1 Mrd EUR gestiegenen Mittelzuflüssen bei den Wertpapieranlagen zusammen. Ausschlaggebend hierfür waren höhere Nettokapitalzuflüsse bei den Dividendenwerten des Euro-Währungsgebiets und geringere Nettokapitalabflüsse bei den ausländischen Geldmarktpapieren des Nicht-MFI-Sektors. Die um 9,7 Mrd EUR gesunkenen Nettokapitalabflüsse bei den Direktinvestitionen resultierten unter anderem aus der Ausweitung der Kredite zwischen verbundenen Unternehmen, die ausländische Unternehmen ihren Niederlassungen im Euro-Währungsgebiet gewährten.

Die für August 2004 vorgenommenen Revisionen in der Kapitalbilanz betrafen in erster Linie die Direktinvestitionen, bei denen die Nettokapitalzuflüsse von 4,4 Mrd EUR auf 9,3 Mrd EUR nach oben korrigiert wurden.

Die Korrekturen beim Auslandsvermögensstatus beinhalten methodische Änderungen, die in einigen Mitgliedstaaten vorwiegend aufgrund eines umfassenderen Erfassungsbereichs des Kreises der Berichtspflichtigen, besonders im Hinblick auf Direktinvestitionsunternehmen, vorgenommen wurden. Diese Korrekturen führten zu einem Anstieg der Netto-Schuldnerposition des Euro-Währungsgebiets.

Zusätzliche Informationen zur Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets und zum Auslandsvermögensstatus

Eine vollständige Reihe aktualisierter Zahlungsbilanzstatistiken und Daten zum Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets steht auf der Website der EZB im Abschnitt „Statistics“ unter „Data services“/„Latest monetary, financial markets and balance of payments statistics“ zur Verfügung. Die Angaben bis September 2004 werden auch im EZB-Monatsbericht vom Dezember 2004 veröffentlicht. Detaillierte methodische Erläuterungen sind auf der Website der EZB abrufbar. Die nächste Pressemitteilung zur Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets wird am 22. Dezember 2004 veröffentlicht.

Anhang

Tabelle 1: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets – saisonbereinigte Angaben

Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets – nicht saisonbereinigte Angaben

Tabelle 3: Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets (für die zwölf Euro-Länder)

Europäische Zentralbank

Abteilung Presse und Information

Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (69) 1344-7455 • Fax: +49 (69) 1344-7404

Internet: <http://www.ecb.int>

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Tabelle 1

Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets – saisonbereinigte Angaben

(in Mrd EUR)

	Leistungsbilanz														
	Insgesamt			Warenhandel			Dienstleistungen			Erwerbs- und Vermögenseinkommen			Laufende Übertragungen		
	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo
2002 Jan.	142,3	135,5	6,8	86,3	75,4	10,9	27,9	27,0	0,9	21,3	24,2	-2,9	6,8	9,0	-2,2
Febr.	141,3	138,0	3,2	87,5	76,8	10,7	27,1	26,7	0,4	20,6	23,0	-2,4	6,1	11,6	-5,4
März	144,9	140,3	4,6	91,1	78,8	12,3	27,5	26,7	0,8	19,4	22,6	-3,2	6,9	12,2	-5,3
April	141,2	140,2	1,0	87,9	78,3	9,7	27,3	26,8	0,6	19,2	23,4	-4,2	6,8	11,9	-5,1
Mai	141,6	139,3	2,2	87,9	76,8	11,1	27,6	26,8	0,8	19,3	24,1	-4,7	6,7	11,7	-5,0
Juni	145,2	140,0	5,1	90,8	79,5	11,3	28,0	26,5	1,5	19,6	22,2	-2,6	6,7	11,8	-5,0
Juli	143,4	137,7	5,7	88,5	77,5	10,9	27,7	26,4	1,3	19,7	23,3	-3,6	7,6	10,4	-2,8
Aug.	145,1	137,8	7,4	89,0	77,9	11,1	27,8	26,3	1,5	20,6	23,2	-2,7	7,8	10,3	-2,5
Sept.	143,9	136,9	7,0	88,9	77,6	11,3	29,3	25,5	3,8	18,0	22,2	-4,2	7,7	11,5	-3,9
Okt.	142,6	140,8	1,7	88,1	78,7	9,4	26,9	26,4	0,5	20,2	23,9	-3,8	7,4	11,8	-4,4
Nov.	148,0	139,8	8,2	89,9	78,1	11,8	28,1	25,9	2,2	21,7	24,4	-2,8	8,3	11,3	-3,0
Dez.	142,0	137,0	4,9	86,4	77,7	8,7	28,0	26,3	1,7	20,4	21,8	-1,4	7,2	11,3	-4,1
2003 Jan.	143,4	141,4	2,1	89,0	80,2	8,8	28,5	26,2	2,4	19,2	23,7	-4,4	6,7	11,4	-4,7
Febr.	139,6	139,2	0,4	87,3	78,5	8,8	27,0	25,8	1,2	18,5	23,5	-5,0	6,8	11,3	-4,6
März	138,3	136,4	1,9	85,4	78,5	6,9	28,0	26,0	2,0	18,2	21,2	-3,0	6,7	10,7	-4,0
April	139,4	138,3	1,1	86,5	78,0	8,5	27,4	25,6	1,8	19,4	23,1	-3,7	6,2	11,6	-5,5
Mai	137,0	136,5	0,5	85,0	77,1	7,8	26,8	25,5	1,3	18,9	22,3	-3,4	6,3	11,5	-5,2
Juni	136,3	136,2	0,1	83,9	76,3	7,6	26,5	25,2	1,3	19,2	22,8	-3,6	6,6	11,8	-5,2
Juli	139,0	138,4	0,6	85,7	75,9	9,9	27,0	26,0	1,0	19,5	23,9	-4,4	6,7	12,7	-6,0
Aug.	140,1	138,4	1,7	86,8	76,2	10,6	27,1	26,3	0,8	19,8	23,6	-3,8	6,4	12,4	-6,0
Sept.	139,7	136,6	3,1	87,6	77,1	10,6	27,1	25,9	1,2	18,7	21,2	-2,4	6,2	12,4	-6,3
Okt.	139,9	133,8	6,1	87,7	77,6	10,1	27,8	26,1	1,6	18,1	22,1	-4,0	6,3	7,9	-1,6
Nov.	141,0	139,3	1,6	87,2	78,9	8,4	28,0	27,0	1,0	18,9	21,2	-2,3	6,8	12,2	-5,5
Dez.	141,5	138,9	2,6	87,4	79,6	7,8	27,5	25,0	2,4	18,8	22,8	-4,0	7,9	11,4	-3,6
2004 Jan.	142,5	137,6	4,9	89,4	76,5	12,8	27,2	25,8	1,4	19,1	23,2	-4,0	6,9	12,1	-5,2
Febr.	146,7	141,8	4,9	91,4	80,3	11,0	29,3	27,5	1,7	19,8	22,1	-2,3	6,3	11,9	-5,5
März	146,1	139,5	6,6	91,1	77,7	13,4	27,6	26,3	1,3	20,5	23,5	-3,0	6,9	12,1	-5,2
April	149,7	141,9	7,7	93,6	81,9	11,7	28,3	26,6	1,7	21,1	24,2	-3,0	6,6	9,2	-2,6
Mai	150,8	145,6	5,2	95,6	84,0	11,5	29,6	26,9	2,7	18,8	23,0	-4,2	6,8	11,7	-4,9
Juni	150,7	147,7	3,0	94,7	85,5	9,3	28,8	27,1	1,7	20,0	23,4	-3,5	7,2	11,6	-4,5
Juli	147,0	146,5	0,4	94,4	86,7	7,7	27,0	26,5	0,4	19,5	21,6	-2,1	6,2	11,8	-5,6
Aug.	150,1	149,6	0,5	95,1	89,9	5,2	28,3	26,2	2,1	19,6	21,3	-1,7	7,0	12,2	-5,2
Sept.	148,8	152,0	-3,2	94,1	89,5	4,6	29,0	28,0	1,0	19,3	22,8	-3,5	6,4	11,7	-5,3

Monatsdurchschnitt der vorangegangenen sechs Monate

März 04 - Aug. 04	149,0	145,1	3,9	94,1	84,3	9,8	28,3	26,6	1,7	19,9	22,8	-2,9	6,8	11,4	-4,7
-------------------	-------	-------	-----	------	------	-----	------	------	-----	------	------	------	-----	------	------

Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten

Okt. 02 - Sept. 03	1685,4	1659,2	26,3	1041,6	932,2	109,4	328,6	311,2	17,3	233,7	275,4	-41,7	81,6	140,3	-58,7
Okt. 03 - Sept. 04	1754,7	1714,3	40,4	1101,7	988,1	113,6	338,3	319,1	19,1	233,6	271,2	-37,7	81,2	135,8	-54,6

Quelle: EZB.

Tabelle 2

Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets¹⁾

(in Mrd EUR; nicht saisonbereinigt)

	September 2004			August 2004 (revidiert)			Monatsdurchschnitt der vorangegangenen sechs Monate März 2004 - August 2004			Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis					
	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	September 2004			September 2003		
LEISTUNGSBILANZ	149,8	150,2	- 0,3	139,2	135,9	3,3	149,9	146,0	4,0	1 758,5	1 716,2	42,2	1 687,1	1 660,8	26,3
Warenhandel	96,2	91,3	4,9	86,3	80,3	6,0	94,8	83,9	10,9	1103,7	988,5	115,1	1042,8	933,5	109,3
Dienstleistungen	30,0	28,3	1,7	29,6	28,2	1,4	29,1	26,9	2,2	338,4	319,2	19,2	328,5	311,4	17,0
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	18,9	19,4	-0,6	17,6	16,5	1,1	20,4	24,2	-3,8	234,5	272,7	-38,2	234,0	275,9	-41,9
Laufende Übertragungen	4,8	11,1	-6,3	5,7	10,8	-5,2	5,6	10,9	-5,3	81,8	135,8	-54,0	81,9	140,0	-58,2
VERMÖGENS- ÜBERTRAGUNGEN	1,6	0,5	1,1	2,0	0,4	1,6	1,8	0,5	1,3	25,0	6,1	18,9	19,3	10,9	8,4
	Aktiva	Passiva	Saldo	Aktiva	Passiva	Saldo	Aktiva	Passiva	Saldo	Aktiva	Passiva	Saldo	Aktiva	Passiva	Saldo
KAPITALBILANZ²⁾			8,5			6,3			- 4,7			- 27,5			- 55,7
DIREKTINVESTITIONEN³⁾	- 4,1	9,5	5,3	9,6	- 0,3	9,3	- 7,9	0,6	- 7,3	- 98,4	52,9	- 45,5	- 156,5	172,2	15,7
Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	-1,6	6,3	4,6	-5,9	-1,6	-7,5	-9,5	2,2	-7,3	-85,4	66,3	-19,2	-147,5	123,7	-23,7
Sonstige Anlagen (v.a. Kredite zw. verbundenen Unternehmen)	-2,5	3,2	0,7	15,5	1,3	16,8	1,6	-1,7	-0,1	-12,9	-13,4	-26,3	-9,0	48,5	39,4
WERTPAPIERANLAGEN	2,8	36,7	39,6	-30,8	37,1	6,3	-23,9	22,1	-1,8	-270,8	313,1	42,3	-247,9	309,5	61,6
Dividendenwerte	14,3	8,9	23,2	-10,7	15,6	5,0	-6,8	3,5	-3,3	-71,8	97,2	25,4	-49,9	84,3	34,4
Schuldverschreibungen	-11,5	27,9	16,4	-20,1	21,4	1,3	-17,1	18,7	1,5	-199,1	215,9	16,9	-198,0	225,2	27,2
Anleihen	-14,4	39,2	24,8	-14,1	13,0	-1,2	-13,8	16,4	2,6	-146,1	207,6	61,6	-173,9	194,8	20,9
Geldmarktpapiere	2,9	-11,4	-8,5	-6,0	8,4	2,5	-3,4	2,3	-1,1	-53,0	8,3	-44,7	-24,1	30,4	6,3
NACHRICHTLICH:															
DIREKTINVESTITIONEN UND WERTPAPIERANLAGEN ZUSAMMENGENOMMEN	-1,3	46,2	44,9	-21,2	36,8	15,6	-31,8	22,7	-9,1	-369,2	366,0	-3,2	-404,4	481,7	77,3
FINANZDERIVATE (SALDO)			3,2			-5,0			-0,4			-0,2			-11,7
ÜBRIGER KAPITALVERKEHR	-43,4	4,6	-38,8	-35,3	27,0	-8,3	-14,3	18,3	3,9	-306,0	257,5	-48,4	-271,5	135,3	-136,2
Eurosystem	-0,7	1,4	0,6	-0,2	0,0	-0,2	0,1	0,6	0,7	-1,7	2,9	1,2	-0,5	17,1	16,5
Staat	0,8	2,9	3,6	-0,3	0,1	-0,2	-1,0	0,2	-0,8	-1,8	-5,4	-7,2	-3,3	-0,2	-3,5
Darunter: Bankeinlagen	0,6		0,6	-0,5		-0,5	-1,0		-1,0
MFI's (ohne Eurosystem)	-39,8	1,1	-38,7	-32,0	18,8	-13,2	-10,1	15,8	5,6	-258,4	242,4	-16,0	-172,6	84,1	-88,4
Langfristig	-4,7	3,0	-1,7	-5,2	3,4	-1,8	-0,8	0,1	-0,7	-32,6	25,4	-7,2	-63,2	64,9	1,7
Kurzfristig	-35,1	-1,9	-37,0	-26,8	15,5	-11,3	-9,4	15,7	6,3	-225,8	217,0	-8,8	-109,4	19,3	-90,2
Übrige Sektoren	-3,7	-0,7	-4,3	-2,8	8,1	5,3	-3,3	1,7	-1,6	-44,1	17,6	-26,5	-95,0	34,2	-60,8
Darunter: Bankeinlagen	-2,1		-2,1	-0,0		-0,0	-0,1		-0,1
WÄHRUNGSRESERVEN	-0,7		-0,7	3,9		3,9	1,0		1,0	24,4		24,4	14,9		14,9
Restposten			-9,3			-11,2			-0,7			-33,7			21,0

Quelle: EZB.

1) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

2) Kapitalbilanz: Zuflüsse (+); Abflüsse (-). Währungsreserven: Zunahme (-); Abnahme (+).

3) Direktinvestitionen: Aktiva = Direktinvestitionen außerhalb des Euro-Währungsgebiets; Passiva = Direktinvestitionen im Euro-Währungsgebiet.

Tabelle 3**Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets (für die zwölf Euro-Länder)¹⁾**

(in Mrd EUR; Stand am Ende des Berichtszeitraums)

	2000	2001	2002	2003		
	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Aktiva	Passiva
INSGESAMT	-506,9	-398,8	-618,0	-759,6	7 768,2	8 527,8
in % des BIP	-7,7	-5,8	-8,7	-10,5	107,0	117,4
DIREKTINVESTITIONEN²⁾	369,9	410,2	204,2	79,7	2 110,4	2 030,7
Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	308,1	380,7	279,5	172,9	1 647,3	1 474,4
Sonstige Anlagen (v.a. Kredite zwischen verbundenen Unternehmen)	61,8	29,5	-75,3	-93,3	463,1	556,4
WERTPAPIERANLAGEN	-832,7	-820,8	-879,0	-823,5	2 607,4	3 430,9
Dividendenwerte	-465,2	-523,8	-512,9	-461,6	1 054,6	1 516,2
Schuldverschreibungen	-367,5	-297,0	-366,2	-361,9	1 552,8	1 914,6
Anleihen	-324,3	-296,3	-422,4	-384,3	1 317,0	1 701,3
Geldmarktpapiere	-43,2	-0,7	56,3	22,4	235,8	213,4
FINANZDERIVATE	2,0	2,5	-12,0	-7,5	156,6	164,1
ÜBRIGER KAPITALVERKEHR	-437,3	-383,4	-297,2	-314,8	2 587,3	2 902,1
Handelskredite	67,0	69,5	82,2	74,8	177,8	103,0
Finanzkredite und Bankeinlagen	-601,4	-556,1	-476,9	-462,6	2 258,9	2 721,4
Sonstige Aktiva/Passiva	97,1	103,2	97,5	72,9	150,6	77,6
WÄHRUNGSRESERVEN	391,2	392,7	366,1	306,5	306,5	-

Quelle: EZB.

1) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

2) Aktiva = Direktinvestitionen außerhalb des Euro-Währungsgebiets; Passiva = Direktinvestitionen im Euro-Währungsgebiet.